

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kurtze wahrhaffte Anmerckungen und Nachrichten von deß Langensteinbachers Trinck- und Bad-Wassers vielfältigen Nutzen

Textor, Johannes Nicolaus

Carols-Ruh, 1726

Observationaes Medicaes vo Langensteinbacher Gesund-Brunnen

[urn:nbn:de:bsz:31-57214](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-57214)



OBSERVATIONES MEDICÆ

vom

Sangensteinbacher= Besund = Brummen.

Observatio I.

Lepra vel Lues venerea inveterata.



Artin Dietz / ein Bauer von
Spielberg / hatte lange Zeit
ein dermassen künftigen Aus-
schlag / daß ihne männiglich
scheuete / indeme ihn Theils
vor aussäßig / die mehresten aber vor einen
mit denen s. v. Franzosen verunreinten Mañ

A 2

hiets

hielten: hat viel vergebens gebraucht; Endlich wurde ihme gerathen / sich in dieser Quelle zu baden. Weilen nun damalen solche noch zimlich unbekandt / und die Gegend mit Gesträuch verwachsen war / er aber sich bis an den Kopf in die Quelle gesezet / so hatte er fast das Unglück gehabt / von dem damaligen Jäger von Langensteinbach / welcher ihn vor ein wildes Schwein / so in der Pfütze sich wälzete / gehalten / erschossen zu werden. Dieser ist in kurzer Zeit / zu Männiglichs Erstaunens / aus dem Grund geheilet worden.

Observatio 2.

Idem.

Eine gewisse Frau von Ettlingen / welche mit eben solchem Zustande sich lange Zeit geschleppt / hat dem Exempel des Vorigen gefolget / mit gleichfalls erwünschtem Effect: worauf die Renoméee der Quelle mehr und mehr bekandt worden.

Observatio 3,

Glieder-Weh.

Hans

Hans Martin Buzer / ein Bauern
Knecht / 20. Jahr alt / hatte über 6. Wo-
chen Schmerzen und Lauffen in denen Glie-
dern / daß / wann er gefessen / er allein
nicht hat auffstehen können / ist nach 8. Täs-
sigem Baden gesund und frisch nachher Haus
gegangen.

Observatio 4.

Paresis.

Hans Jacob Siegel / ein Knab von 14.
Jahren / hatte vor einem Jahr die hisige
Kranckheit gehabt / darauf er contract wor-
den ; Dieser ward auf einem Pferd zur
Quelle gebracht / hat über fünff mal nicht
gebadet / und konnte gleich wieder gehen.

Observatio 5.

Dolor & Tumor Brachii.

Wolfgang Pfeffinger / von Weylers
statt / hatte 6. Wochen lang grossen Schmer-
zen mit Geschwulst am Arm : hat sich 4.
Sage lang mit dem kalten Wasser gewa-
schen / und ist curirt worden.

23

Ob-

Observatio 6.

Morbus magicus cum paralyfi Brachii.

Anna Maria Hayin / von Neustadt an der grossen Linden / hatte lange Zeit einen bösen Schaden am rechten Arm / woraus man Haar / Gläser und andere Sachen genommen / davon der Arm ganz lahm worden: ist nach dem Gebrauch des Bades wieder gesund worden.

Observatio 7.

Fractura pedis cum ulcere antiquo.

Hans Michel Hammel / bey Bingen zu Haus; Diesem ist vor 2. Jahren der Fuß entzwey gefahren / aber übel curirt worden / indeme ein grosses Geschwür an dem Fuß geblieben / welcher aber durch das Baden in kurzer Zeit curirt war.

Observatio 8.

Arthritis, Schuppen im Gesicht.

Ein Wachtmeister von denen Nassauischen Troupen hatte entsetzliche Gliederschmerz

Schmerzen / wie auch Schuppen im Gesicht
und Armen / hatte deswegen über 100. Reichs
Thaler auf seine Gesundheit verwendet: ist
hier wider aller Verhoffen durch Baden und
Trincken völlig gesund worden.

Observatio 9.

Paresis.

Der alte Engel-Wirth von Ettlingen
war contract, und konnte keinen Hut ab-
ziehen / noch seinen Hosen-Träger hinten
aufthun: ist nach etliche wenigen Bädern
curirt worden.

Observatio 10.

*Convulsiones Epilepticae hincque orta Pa-
ralysis & aponia.*

Eines benachbarten Müllers Kind von
8. Jahren hatte von Wepfnachten bis Pfing-
sten die Sichter täglich bis 10 mal / daher
es Sprach-loß worden / und nicht mehr ge-
hen können: brauchte das Bad nur 8. Ta-
ge / hat wieder reden und gehen können /
die convulsiones haben auch viel nachgelas-
sen; worauf seine Eltern / wider allen Zus-
spruch/

sprach / daß Kind wieder nach Haus gekommen / in guter Hoffnung / weil es sich so viel gebessert / es werde zu Haus vollends gesund werden. NB. Wann diese Leute dem Zuspruch des Medici und anderer gefolget hätten / so ist kein Zweifel / daß das Kind nicht wäre völlig gesund worden.

Observatio 11.

Tussis cum Asthmate & Vomica Pulmonum.

Eine Schuhmacherin von Durlach hatte lange Zeit einen bösen Husten mit Engbrüstigkeit und Abnehmung des Leibes : hatte das Wasser Cur-zweiss getruncken / worauf sie einen hefftigen Auswurf von l. v. Eytter und Blut bekommen / daß männiglich gemeynet / sie werde im Bad sterben. Diese Frau habe auch nachgehends in Durlach dick und starck / so / daß sie fast nicht kannte / angetrossen / welche mir das Wasser nicht genug loben konnte.

Observatio 12.

Melancholia Hysterica.

Eines Becken Frau von Pfortzheim la-

borit
Hyfte
nen w
Halß
ta, f
nen-
ken
Bäder
das sie
brauch
schwer
tes be

Ein
50. J
driacu
er alle
sem M
Conv
als gar
neß v
terhie
and 2
hat 2.

borirte etliche Jahre an einer Melancholia
 Hysterica, hatte darbey entsetliches Bren-
 nen in dem Mund / als wann ihr Feuer im
 Hals wäre / hat dagegen viele Medicamen-
 ta, wie auch etlichemal die Sauer-Brun-
 nen-Cur vergebens gebraucht: durch Trin-
 cken dieses Wassers und etlichen wenigen
 Bädern hat sie solche Linderung bekommen /
 daß sie das andere Jahr die Cur wieder ge-
 braucht / und ist bis dato von diesem bes-
 schwerlichen Affect durch die Gnade Gtts
 tes befreuet.

Observatio 13.

Malum Hypochondriacum.

Ein benachbarter Pfarrer von ungefehr
 50. Jahren hatte das Malum Hypochon-
 driacum lange Jahre und dergestalten / daß
 er alle Symptomata, die sonst bey die-
 sem Malo sich zu ereignen pflegen / auch so gar
 Convulsiones ausgestanden / und nichts mehr
 als ganz gelinde Speisen ertragen konnte / hat
 nebst vielen Medicamentis, so ihme von un-
 terschiedlichen Medicis angerathen worden /
 auch Bäder und Sauer-Brunnen gebraucht:
 hat 2. Jahr dieses Wasser Cur weiß getrun-
 ken /

cken / und ist dergestalten wohl / daß er wieder alle andere rauhe Speisen ohne Incommodität geniessen und ertragen kan.

Observatio 14.

Podagra.

Ein bekandter Podagricus von Durlach hatte etliche Jahr nacheinander das Wildbad gebracht / ist endlich in Paroxysmo in unser Bad gebracht worden / und nach etlich wenigen Bädern im Dorffe hin und wieder / auch zu dem Brunnen / ohne Incommodität gegangen : hat deßwegen das Bad etlichmal nacheinander gebraucht / und wird vom Podagra nicht mehr so sehr incommodirt / als vorhero.

Observatio 15.

Cachexia purpura alba.

Dessen Sohns Frau hatte in unterschiedlichen Kindbetten allemal purpuram albam, wurde cachetica: diese brauchte das Wasser zum trincken und baden / und wurde mit vieler Verwunderung völlig restituiert / hat auch

auch in der leßtern Kindbett von der purpura
alba nichts mehr gespühret.

Observatio 16.

Nephritis Podagra.

Ein benachbarter Beamter / so vom
Griß und Podagra entsetzlich geplagt wur-
de / hat deswegen mit grosser Linderung der
Schmerzen etliche Jahr das Bad gebraucht.

Observatio 17.

Vomitus periodici vehementissimi.

Ein vornehmer Cavallier und Ritter-
Rath hatte von mehr als zwanzig Jahren
her alle Morgen / so bald er aufgestanden /
ein so vehementes Würgen und Erbrechen /
daß ihme öftters die Augen mercklich aus dem
Kopf getrieben wurden / hatte von allerhand
Orten viele Arzneyen allezeit vergebens ge-
braucht : bediente sich zwey Jahr nacheinan-
der deß Wassers bey der Quelle mit Trin-
cken und Baden / fandte solche Linderung /
daß er gleich in den ersten 8. Tagen fast gar
keine Incommodität mehr spührte / oder wes-
nig.

nigstens so gering und so kurz / daß das
 Würgen nur etliche sehr wenige Minuten
 währete / da es vorhero gar oft / weit läng-
 er als eine oder mehr Stunden mit der größ-
 sten / ja entsetzlichen Vehemenz , gedauret
 hatte.

Observatio 18.

*Anorexia Asthma, zäher Schleim
 auf der Brust.*

Ein Geistlicher aus dem Württembergis-
 schen hatte ein ganzes Jahr lang keinen Ap-
 petit zu denen Speisen / ja einen rechten Nau-
 seam davor / wie auch grosse Engbrüstigkeit
 und hefftigen zähen Schleim auf der Brust :
 brauchte dieses Wasser in der Trinck-Cur,
 schreibt mir bey seiner Retour vom Brunnen
 mit diesen Worten : Ich bin / Gott Lob!
 felicissimè durch dieses Gesund-Wasser re-
 stituirt / und habe wieder herrlichen Appetit
 bekommen.

Observatio 19.

Dolor Brachii à Casu.

Ein hoch-adelicher Officier hatte nicht
 nur einen grossen Schmerzen am Arm / so
 er

er von einem Fall bekommen / sondern auch
 etliche Jahr entsetliches Haupt- und Zahn-
 Weh / Sausen und Brausen in denen Oh-
 ren gehabt / und dargegen vieles vergeblich
 gebraucht ; Allein / als er alle Morgen und
 Abend beyrn Trincken dieses Gesund- Was-
 sers etliche Tropffen von demselben in die
 Ohren lauffen lassen / habe er einmahl Mor-
 gens früh / da er erwachte / einen solchen
 Knall vor seinem rechten Ohr gehört / als
 wann man ein Gewehr loßgeschossen hätte /
 darauf eine Materi wie ein Stücklein Fleisch
 aus der Nase kommen / und sich hernach al-
 ler Schmers verlohren : an dem Arm hat er
 in gleichem zimliche Linderung bekommen.

Observatio 20.

Febris malè judicata cum tetano.

Ein Müller von Ettlingen hatte vor 2.
 Jahren ein Febrem tertianam , so ihme
 gleich gestillet worden : er wurde darauf am
 ganzen Leib nach und nach starr und steiff / so/
 daß er weder gehen noch stehen / auch so gar
 den Kiefer nicht mehr regen / auch nicht
 mehr wohl schlucken können ; Hat den Brun-
 nen

nen im Baden und Trincken gebraucht / und
ist vöellig curirt worden.

Observatio 21.

Asthma.

Ein junger Mensch von Wolfartswey-
er / so eine hoch-erhabene Brust und grosse
Engbrüstigkeit hatte / trinckte das Wasser
8. Tage lang / und spührte grosse Erleich-
terung.

Observatio 22.

Ulcus Pedis antiquum cum carie ossis.

Ein Bettel-Weib hatte viele Jahre ei-
nen geschwollenen Fuß gehabt / wie ein But-
ter-Faß / voller Löcher und mit grossen
Schmerzen : hat etliche Wochen gebadet /
darauf ihre 2. angeloffene Beinern aus dem
Fuß gegangen / und hat sich die Geschwulst
nach und nach gesezt / die Schmerzen sich
verlohren / und die Löcher nach und nach zu-
geheilet.

Observatio 23.

Arthritis vaga.

Ein Holzhauer hatte viele Jahr lang
Ar-

Arthritidem vagam, badete etliche Wochen/
darauf folgte eine Raude über den ganzen
Leib/ und als diese durch fleißiges Baden ver-
gangen / die völlige Gesundheit.

Observatio 24.

Tumor enormis Brachii antiquus

Tumor ventris, Partus.

Eine ledige Weib^{er} Person aus dem
Elfaß hatte den lincken Arm von der Achsel
biß zu den Fingern hinaus gar sehr geschwol-
len / hat deswegen viel gebraucht / ist auch
lange Zeit deswegen zu Straßburg im Spi-
tal gewesen. Man rathete ihro dieses Brun-
nen-Bad / welches sie bey 4. biß 5. Wo-
chen lang gebraucht ; Die Geschwulst des
Arms verlohr sich nach und nach / und gieng
auch völlig weg : hingegen lief ihro der Leib
auf / und wurde von Tag zu Tag dicker / sie
sagte : Die Geschwulst hätte sich alle in den
Bauch gezogen / doch war sie dabey zim-
lich wohl ; Nach kurzer Zeit kame sie mit
einem Buben in das Kindbett / und damit
hatte der Brunnen wieder sein Lob / und
diese Cur ein Ende.

Ob-

Observatio 15.

Herrn von Mohrenfelds Wagen-Knecht
 war am ganzen Leib voller Französischer
 Geschwår / sonderheitlich auch an und in
 der Nasen / ist vielmalen an verschiedenen
 Orten / aber ohne völlige Würckung / sali-
 virt / und mit andern Arzneyen tractirt
 worden : es haben sich aber die viele Ge-
 schwår jederzeit bald wieder bey ihm ein-
 gefunden. Dieser wird auf einem Rarth
 im lezten Krieg ins Langensteinbacher-Bad
 geführet / wurde innerhalb 6. Wochen völ-
 lig curirt / da er neben dem Wasser-trincken
 doch nur im kalten gebadet hatte / und mußte
 noch darzu bey dem Kirchlein in einer in-
 commoden Lauber-Hütten liegen / und sich
 aufhalten / weiln ihn niemand ins Haus
 nehmen wolte. Die hohe Landes-Obriegkeit
 haben ihn selbst mit Verwunderung gesehen/
 den ganzen Verlauf aber kan der alte
 Schultheiß im Dorff einem jeden referiren
 und restiren. Diese Cur ist desto mehr zu
 mercken und zu betwundern / weiln in an-
 dern bisshero bekandten Bädern / dergleichen

chen sehr eingewurzelte Kranckheiten curirt zu haben / nicht aufgezeichnet zu finden.

Observatio 26.

Im vorigen Krieg hat des Herrn General-Adjutanten von Zettlis Jung das Bein zu oberst am Schenckel gebrochen / der Herr von Zettlis mußte schnell verreisen. Weil nun kein Chirurgus zu haben / kaufte man dem Jungen einen Zuber / ließ ihn beständig im warmen Bad sitzen / doch daß von Zeit zu Zeit das erkaltete Wasser abgezapft / und warmes nachgegossen worden: ist innerhalb 6. Wochen ohne Pflaster und Bandage geheilt worden; Weil aber das Bein nicht eingerichtet / ist der Fuß krumm geheilt worden.

Observatio 27.

Eine gewisse Weibs-Person hatte an der untern Leffzen einen Krebs-artigen Schaden / welcher sich zur Heilung sehr schwer angelassen / und bliebe beständig darbey eine erhabene Härte / welche aber innerhalb 3. Wochen völlig vergangen / nachdeme sie mit dem gewärmten Wasser die Leffzen

B

täg

täglich etlichmal geneßt und gebähet hat-
te.

Observatio 28.

So ist es auch für diejenige / welche als
erhand Beschwerlichkeiten mit der güldnen
Ader oder Hæmorrhoidibus haben / vielfäl-
tig / so wohl mit Baden als Trincken / sehr
nützlich befunden worden.

Aus vorstehenden Observationen / deren
man noch viele beyfügen könnte / erhellet
genugsam / daß dieses Gesund: Wasser zu
allerhand menschlichen Gebrechen dienlich
seye / und selbiges mit großem Nutzen / zu
Erlangung der Gesundheit / könne gebraucht
werden. Damit nun die Patienten auch die
benöthigte Commodité mit Logiren und
Speisen haben mögen ; Als haben des Herrn
Marggrafens von Baaden-Durlach Hoch-
fürstliche Durchleucht weder Mühe noch Un-
kosten gespart / und ein gar bequemes und
kostbares Haus hart am Brunn bauen lassen/
darinn ein jeder um einen billichen Preis lo-
gieren und speisen kan : auch darneben mit
spas

spazieren = gehen sowohl im angelegten Gar-
 ten / als darzu bereiteten Alléen sich wird di-
 vertiren können ; Und weilen das Dorff
 Langensteinbach nicht weit von Durlach ge-
 legen / ist es desto bequemer für die Patien-
 ten / wann selbige dahin eine Spazier-
 Fahrt vorzunehmen gewilliget
 wären.



hat
 the de
 bilden
 ielföh
 / sehe
 deren
 chellet
 her zu
 ientlich
 zu
 aucht
 ich die
 n und
 Herrn
 Hoch-
 Un-
 S und
 assen/
 is io-
 n mit
 spas